

# Martin Bader

## Beitrag von „Nachtgieger“ vom 4. Mai 2014, 15:54

Zitat von Mar

- a) sehr gute Manager gibts schon deutlich günstiger, aber Fußball ist halt eine besonders heikle Materie
- b) du brauchst einen Manager und einen Sportdirektor, die miteinander können
- c) du brauchst eine gesamthierarchie abgebildet durch Vereinssatzungen und ggf. Gesellschaftsverträge
- d) du brauchst einen AR, der das checkt (AR-Schulungen gerne bei mir buchen ;))
- e) du brauchst m.E. eine Struktur, in der die Mitgliederversammlung des Vereins die letztlich allen Kompetenzen zu Grunde liegende Veranstaltung ist.

Und fertig - im luftleeren Raum alles gut möglich, aber bei unseren Vorbedingungen und bei dem ganzen Chaos derzeit ... eher schwierig

a)Fußball ist mE nur deshalb besonders heikel, weil die Öffentlichkeitsarbeit besonders anspruchsvoll ist, da stimme ich dir zu.

Soweit ich das überblicke sind die anderen Aufgaben aber nichts besonderes.

b)Ich würde nur einen manager suchen, habe ich den gefunden soll der sich sein Team zusammenstellen.

Hier kommt zB der AR ins Spiel. Die entsprechenden Fachleute dort stellen Kontakte her und helfen bei uU bei der Suche.

c)Es gibt einen!! verantwortlichen manager. Nicht mehr 2 wie jetzt. Dürfte also einfacher werden.

d) Dies ist das allergrößte Problem - unser eigentliches Kernproblem. Der AR hat bzgl. moderner Unternehmensführung so gut wie keine Kompetenz.

e) Jupp, deshalb führt auch um eine Ausgliederung des Profifußballs kein Weg herum - will man weiter in der Bundesliga mitspielen. Letztendlich wird die Schlacht im Profifußball heutzutage nicht mehr aufm Spielfeld geschlagen, sondern im Management. habe ich ein gutes management, generiere ich viele Einnahmen, kann mir gute Abteilungen (Physio,Trainer, marketing etc) leisten, kann mehr für Spieler investieren, gewinne immer mehr Spiele, etc pp.

Ja ich sehe es auch als sehr schwierig an, allerdings ist so eine Situation auch ein Riesenchance. Für leute die was bewegen wollen gehts mE kaum besser.